

## §. 11. Geschichte der Griechen in Klein-Asien.

Aus Griechenland gingen Colonien nach Klein-Asien, die daselbst überaus reiche Handelsstädte erbaueten, und sich in drei Bündnisse, der Aeolier, Jonier und Dorier, vereinigten. Sie waren sämtlich den Persern unterworfen, und häufig von einzelnen Herren regiert. Das äolische Bündniß ist das älteste. Die Aeolier sind ursprünglich Thessalier, die von Achäus, Kuthus Sohn, um 2570 nach dem Peloponnes, und beim Einbruche der Herakliden von Penthius 1881 nach Klein-Asien geführt wurden, wo sie sich anbaueten.

Jon, Achäus Bruder, führte eine Colonie nach Achaja. Diese Jonier wurden von Pisamius vertrieben, und gingen 2880 zuerst nach Athen, darauf nach Klein-Asien, woselbst sie die zwölf Städte des ionischen Bundes erbaueten, 2930. Miletus war unter diesen reichen, ihre Handlung weit ausdehnenden, und viele auswärtige Colonien besitzenden Staaten der angesehenste. Ihr Abfall von den Persern erregte die großen griechischen Kriege. Histäus, Tyrann von Milet, errettete Darius Hystaspis und seine Armee von dem Untergange im persischen Kriege. Weil man gegen ihn undankbar war und sein Bruder Aristagoras Streitigkeiten mit dem Statthalter Artaphernes bekam, so hezten sie die ionischen Städte zum Aufstande gegen die Perser auf, 3486. Athen schickte ihnen eine kleine Flotte zu Hilfe. Nach einem kurzen Glücke wurden sie von den Persern geschlagen, Milet und alle andere Städte wurden erobert.

Die Dorier waren eine heraklidische Colonie, aus Megara von den Atheniern vertrieben, 3000. Ihr Bund war der schwächste. Diese Colonien wurden sämtlich durch den cimonischen Frieden 3535 von dem Joche der Perser befreuet, aber der antalcidische Friede unterwarf sie ihnen von neuem 3597 bis auf Alexanders Eroberungen.

## §. 12. Sicilien.

Sicilien ist eines der Länder, die am frühzeitigsten in Europa bevölkert wurden. Seine ältesten